



Nadja Kopp und ihre Mitarbeiterin Sabrina Günzel bieten am Sonnabend in der Hundetagesstätte „Amicanis“ einen Betreuungsdienst für Hunde an. Foto: Wecker

Vierbeiner in guten Händen

Hundetagesstätte „Amicanis“ eröffnet am Sonnabend

WILMERSDORF. Die Freude an einem Hund lässt sich in der Großstadt bisweilen nur schwer mit artgerechter Haltung vereinbaren. Damit sich der Vierbeiner tagsüber gut aufgehoben fühlt, gibt es jetzt eine Hundetagesstätte.

In diese Marktlücke stößt Nadja Kopp, die mit 25 Jahren allen Mut zusammennimmt, um in der Gasteier Straße 3 ab Sonnabend, 15. Januar, ein professionelles Angebot mit der Hundetagesstätte „Amicanis“ zu eröffnen.

Das ermöglicht einmal den Berufstätigen, ihren Hunden einen artgerechten Auslauf im Grunewald zu bieten, und zum anderen, den treuen Begleiter zum Einkaufsbummel mitzunehmen. Der Vierbeiner braucht dann nicht angebunden vor der Tür auszuharren, bis Herrchen

wiederkommt, sondern kann derweil auf einer Couch oder in einem Sessel in der Hundetagesstätte Platz nehmen. Voraussetzung ist lediglich, dass er Sabrina Günzel als Chef des Rudels akzeptiert und sich mit seinen Artgenossen verträgt. Dies wird in einem Vorstellungsgespräch geprüft.

Aus einem Gassidienst hat sich die Idee der Hundetagesstätte entwickelt. Nadja Kopp hat Tiermedizin studiert und währenddessen Wartezeiten mit Hundetraining überbrückt. Es gab erste Anfragen, ob sie nicht auch die Hunde ausführen würde. Aus den Gelegenheitsdiensten wurde allmählich ein Geschäft, das sich immer erfolgreicher entwickelte. In Konflikt zwischen Pflicht und Neigung fragte sie ihr Mann: „Was willst Du?“ Die Antwort war: „Am liebsten den ganzen Tag mit

dem Hund durch den Wald streifen.“ Damit war die Entscheidung gefallen. Doch als Unternehmerin ist es damit vorbei. Nunmehr wird sie zwölf Stunden täglich die Geschicke ihres Unternehmens leiten und das Herumtollen mit den Hunden im Wald ihrer Mitarbeiterin Sabrina Günzel überlassen.

Auch in anderer Hinsicht ist die Eröffnung des Geschäftes ein gewagter Schritt. Bisher war ihr Gassidienst in Zehlendorf angesiedelt. Die Stammkunden dort musste sie aufgeben, da die Hunde nicht mehr abgeholt werden können. Erst wenn das Geschäft in Wilmersdorf laufen sollte, kann sie versuchen, mit weiteren Mitarbeitern eine Filiale zu eröffnen und die Kunden zurückzugewinnen.

Beide Frauen sind zertifizierte Hundetrainer, besitzen alle amtlichen und veterinärmedizinischen

Zulassungen für das Geschäft und werden sich ihre Qualifikation von der Tierärztkammer bestätigen lassen. Sie haben Kooperationsbeziehungen zum benachbarten Tierarzt mit Impfservice, zu Futteranbietern und einem Fleischer, um auch Frischfutter anbieten zu können. Ebenso sorgfältig wurde die Geschäftseröffnung kaufmännisch vorbereitet. Über ein Jahr hat Nadja Kopp nach den geeigneten Geschäftsräumen gesucht und ihre erste Angestellte zuvor bei einem Praktikum getestet. Ihre Hundetagesstätte heißt „Amicanis“. Übersetzt bedeutet dies „Hundefreunde“ und dies ist zugleich der Anspruch des neuen Services: „Ihr Hund bei Freunden“.

Die Hundetagesstätte ist Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.30 Uhr und sonnabends von 9 bis 15 Uhr geöffnet. **FW**

Bürger entscheiden

Im Bezirk ist am Sonntag Wahltag

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF. Am Sonntag, 16. Januar, sind die wahlberechtigten Bürger des Bezirks aufgerufen, bei einem Bürgerentscheid über ein wichtiges Investitionsvorhaben in prominenter Lage am Kurfürstendamm zu entscheiden.

Formell geht es um die Frage, ob das Bezirksamt alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen soll, um die beiden im Ku'dammkarree beheimateten Bühnen Theater und Komödie am Kurfürstendamm zu erhalten. Faktisch geht es jedoch um die Frage, ob dort ein neues städtebauliches Ensemble mit einem neuen Theater errichtet werden soll oder nicht.

Die AG-City, die BVV und der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) empfehlen, für

das Investitionsvorhaben und gegen den Erhalt der Bühnen zu stimmen. Der Verein „Rettet die Ku'damm Bühnen“, der den Bürgerentscheid initiierte, fordert dagegen, dem nicht zuzugeben, da Berlin damit zwei der beliebtesten Theater verlieren würde. „Ist es politische Absicht, dass die Berliner gar nichts mehr zu lachen haben?“, fragt Jochen Busse. Die beiden denkmalwerten Theater mit 1400 Plätzen haben mit 230 000 Besuchern im Jahr die höchste Auslastung aller Sprechtheater in Berlin, stellt der Verein fest. Die grüne Landespolitikerin und Vorstandsmitglied des Vereins, Franziska Eichstädt-Bohlig, zweifelt an der finanziellen Solvenz des Investors und befürchtet, dass der Kurfürstendamm ohne die beiden Theater weiter seinen Boulevardcharakter verliert. **FW**

Vorgestellt Deutsche Huntington-Hilfe e.V.

Anzeige

Kontakt in der Selbsthilfegruppe

Die Deutsche Huntington-Hilfe e.V. (DHH) ist eine gemeinnützige Selbsthilfegruppe. Die Mitglieder sind Menschen, die selbst von der Huntington-Krankheit (HK) betroffen sind oder in deren Familie die Krankheit bekannt ist, und Menschen, die beruflich – seien es Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten – mit der HK befasst sind, oder sonstige Interessierte.

Die HK wird auch Chorea Huntington oder Morbus Huntington genannt und war früher als Veitsanz bekannt. Die HK ist eine seltene erbliche Krankheit des zentralen Nervensystems. Als Folge einer Genmutation bildet der Körper einen veränderten Eiweißbaustein im Zellkern der Nervenzellen, die mit der Zeit nicht mehr richtig funktionieren können. Das führt zu neurologischen oder anderen körperlichen Symptomen, Verhaltensstörungen und psychischen Symptomen und dem Rückgang der in-

tellektuellen Fähigkeiten. Die HK verläuft fortschreitend und derzeit nicht heilbar. Sie selbst führt wohl nicht zum Tode, die Betroffenen sterben an Folgeerkrankungen.

Im DHH-Landesverband Brandenburg e.V. trifft sich die Selbsthilfegruppe an jedem 3. Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr in den Räumen der Fürst-Donnersmark-Stiftung in der Blissestraße 14/Ecke Wilhelmstraße in Wilmersdorf. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Erfahrungsaustausch und Informationsvermittlung per Vortrag. Hierbei wird über den aktuellen Stand der Forschung und neue Therapiemöglichkeiten informiert. Am 18. Januar, 18.30 Uhr, wird H.-Jürgen Brosig, Vorsitzender der DHH, über „Das 40. Jahr der Huntington-Selbsthilfe“ berichten. Informationen im Internet unter www.huntington-hilfe.de. Kontakt: Dr. Lutz Pfeiffer, lutz.pfeiffer@dhh-ev.de, ☎ 577 98 712.

KW 02 Gültig ab 12.01.2011

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

Herrlich günstig.

Jacobs Meisterrostung oder Onko Klassisch gemahlen, (1 kg = 6,58) 500-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 20%! 3,29 AKTIONSPREIS

Italien: Radieschen Kl. I oder Ägypten/Italien: Lauchzwiebeln Bund

0,39 AKTIONSPREIS

Spanien: Zitronen Sorte: siehe Etikett, Kl. I, (1 kg = 0,78) 500-g-Netz

0,39 AKTIONSPREIS

Wagner Big Pizza oder Original Piccolinis verschiedene Sorten, tiefgefroren, (1 kg von 4,74 bis 7,37) 270-420-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 16%! 1,99 AKTIONSPREIS

Danone Actimel Joghurt Drink verschiedene Sorten und Fettstufen, (1 kg = 2,78) 4 x 100-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 34%! 1,11 AKTIONSPREIS

Kochschinken Altberliner Art nach handwerklicher Rezeptur hergestellt 100 g

Ihr Preisvorteil: 31%! 0,88 AKTIONSPREIS

Frisches Hähnchen-Brustfilet Hkl. A, besonders mager, 5B-verpackt 1 kg

5,55 AKTIONSPREIS

Wurzelpeter Kräuterköör 30% Vol., (1 Liter = 7,93) 0,7-Liter-Flasche

Ihr Preisvorteil: 20%! 5,55 AKTIONSPREIS

2 Kästen Ilebeger Mineralwasser verschiedene Sorten, (1 Liter = 0,28) 2 x 12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten zzgl. 2 x 3,30 Pfand

Ihr Preisvorteil: 30%! 6,66 AKTIONSPREIS

duplo Kinder Riegel oder Country (1 kg von 5,00 bis 6,94) 4 x 180-250-g-Packung

Ihr Preisvorteil: 28%! 5,00 AKTIONSPREIS

ja! KEINER IST BILLIGER! Tägliche Tiefpreis-Kontrolle

Weitere Informationen und aktuelle ja! Tiefpreise unter www.rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltlichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt, während der Laufzeit der Ware.

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22. für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. www.rewe.de